18. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 17.05.2021, um 19:00 Uhr

im großen Saal im Bürgerzentrum, Marktstr. 39, Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**

2. **Bildung und Besetzung der Ausschüsse gem. § 62 HGO**
   2.1. Haupt- und Finanzausschuss
   2.2 Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr
   Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Erweiterung um Klimaschutz
   2.3 Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur

3. **Neubesetzung des Schiedsamtes Groß-Bieberau**
   Wahl von einer Schiedsperson und deren Stellvertreter*in

4. **Wahl von vier Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in die Verbandsversammlung, Abwasserverband „Vorderer Odenwald"**

5. **Benennung eines Stellvertreters für das Vorstandsmitglied Bürgermeisterin Anja Vogt im Abwasserverband „Vorderer Odenwald"**

6. **Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Sparkassenzweckverband"**

7. **Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Wasserverband Gersprenzgebiet"**

8. **Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Zweckverband Abfall- und Werkstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW)"**

9. **Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Ekom21 – KGRZ Hessen"**

10. **Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes SENIO"**

11. **Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

12. **Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-**

Dieburg“

13. Wahl von einem*r Stellvertreter*in der Bürgermeisterin in das Kuratorium der Diakoniestation Groß-Bieberau

14. Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in den Kindertagesstättenausschuss der evangelischen Kirchengemeinde

15. Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in die Mitgliederversammlung „Verschwisterungskomitee der Stadt Groß-Bieberau“

16. Beschleunigung von Bebauungsplänen

17. Erstattung von Krippen- und Kindergartenbeiträgen

18. Antrag der CDU-Fraktion
Digitale Übersendung von Sitzungsunterlagen

19. Antrag der FWG-Fraktion
Ausschussüberweisung Projekt Pumptrack

20. Anfrage der CDU-Fraktion
Sachstand zum Projekt Pumptrack

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2021

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. Barkhausen, Dirk
2. Barthels, Matthias
3. Bernius, Jörg
4. Engelhardt, Martin
5. Fritsch, Dr. Eva
6. Führer, Bernd
7. Gantzert, Markus
8. Gaydoul, Ekkehard
9. Gaydoul, Georg
10. Gaydoul, Jochen
11. Koohestanian, Christiane
12. Liebig, Ira
13. Reemts, Brigitte
14. Reinheimer, Georg
15. Reinheimer, Ludwig
16. Schellhaas, Rolf
17. Schneider, Ralf
18. Stöhr, Bianca
19. Tkalec, Klaus
20. Volz, Fritz
21. Weber, Iris
22. Weber, Wilma
23. Wegel, Jörg

vom Magistrat:

1. Vogt, Anja (Bürgermeisterin)
2. Hochgenug, Walter (1. Stadtrat)
3. Jung, Heinz
4. Gantzert, Erich
5. Weber, Georg
6. Segebart, Peter
7. Heckmann, Gisela

Entschuldigt waren:

Vom Magistrat:

Glott, Erich

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 06.05.2021 einberufen.

Der Protokollführer:

Heil, Nikolai

Beginn der Sitzung um 19:00 Uhr.

In der öffentl. Sitzung waren 8 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2021

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Gruß gilt den nachgerückten Stadtverordneten. Stv. Jörg Wegel nimmt um 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Die FWG stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Als neuer TOP 19 soll der Punkt „Antrag der FWG-Fraktion: Projekt Pumptrack" auf genommen werden. Dieser Tagesordnungserweiterung wird mit ..... zugestimmt. Die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird entsprechend angepasst. Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert die Tischvorlagen.	23	--	--
1.	**Corona Stand 16.05.2021** Inzidenz liegt aktuell bei51,7 Seit Beginn der Pandemie in Groß-Bieberau positiv Getestete 152 **Ab heute gilt für uns Stufe 1 der Landesregelung wir haben damit die Regelungen der sogenannten Notbremse verlassen.** Eine Übersicht über die aktuellen Regelungen wurde ausgelegt und ist auch auf der Homepage und in den sozialen Medien veröffentlicht. **Termine** 19. Mai 2021 IKEK AG Grünflächen, Plätze 20. Mai 2021 IKEK AG Kunst und Kultur 26. Mai 2021 Magistrat 28. Juni 2021 Stadtverordnetenversammlung **B 38 – OU Groß-Bieberau** **Neuigkeiten zum Stand der Planung der Umgehungsstraße B 38 Groß-Bieberau** In der Zwischenzeit fanden Koordinierungsgespräche mit den Landräten des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des Odenwaldkreises sowie den übrigen beteiligten Bürgermeistern statt. Eine Umsetzung für die einzelnen betroffenen Kommunen im Alleingang erscheint nicht erfolgversprechend. Wie bereits berichtet, setzen sich die Landräte in Zusammenarbeit mit der Stadt Groß-Bieberau und der Stadt Groß-Umstadt dafür ein, die Planung über eine Kooperation zur Bündelung dieser bedeutenden regionalen Straßenbauprojekte B 38/B 45 möglich zu machen. Mitte April fand hierzu			

ein weiterer wichtiger Abstimmungstermin im Wirtschaftsministerium statt, an dem auch Hessen Mobil teilnahm.

Eine sehr erfreuliche Nachricht in diesem Zusammenhang ist, dass ein sehr erfahrener und kompetenter fachlicher Projektbegleiter für die Planung gewonnen werden konnte. Als ehemaliger Regionalbevollmächtigter von Hessen Mobil Südhessen verfügt er genau über die für die Projekte wichtigen Kenntnisse und Erfahrungen.

Hessenmobil hat inzwischen einen Entwurf für eine Planungsvereinbarung vorgelegt, die seitens des HSGB und der Landkreise Da-Di und Odenwaldkreis geprüft wurde. Diese wird nun nochmals überarbeitet und dann den Beteiligten zur Unterzeichnung vorgelegt. Da diese Vereinbarung für alle Kommunen und beteiligten Landkreise gilt, kann die einzelne Kommune keine Änderungen im Einzelnen einbringen. (HSGB und Landkreise haben eigene Fach- und Rechtsabteilungen dafür – wir könnten das nicht leisten).

Lärmminderungsplanung Jahnstraße/Bahnhofstraße
Nach Mitteilung der unteren Verkehrsbehörde liegt der Beschilderungsplan inzwischen der oberen Verkehrsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vor.

Biber am „Alten Bach“
Bürgermeisterin Vogt erreichen immer wieder besorgte Mails und Anfragen zur Situation des Bibers in Groß-Bieberau.

Die gute Nachricht: Unserem Biber geht es gut!

Das eigentliche Bachbett des Rodauer Bach verläuft durch den freigeräumten Durchlass unter der Landesstraße L 3106 hindurch, und mündet in den Fischbach. Die Furt zum Seitengraben (der in den „Alten Bach“ mündet) ist lediglich ein Abschlag bei erhöhtem Hochwasserabfluss.

Der Biberbeauftragte des RP Darmstadt sieht für den Biber keine Gefahr. Das Wesentliche für den Biber ist, dass der Eingang zum Biberbau unter Wasser liegt. Und dem ist so, weil der Hauptabfluss des Fischbachs über das Absturzgerinne im Gewann „Oberwiese“ in den unteren Teil des „Alten Bach“ verläuft, wo sich der Biberbau aktuell befindet.

Anfrage wegen Fischbachüberlauf - Schaden an Flora und Fauna

Auch hier wurde bereits mehrfach besorgt angefragt, weil dort nur noch sehr wenig Wasser fließt. Die Anfrage wurde bereits in der Vergangenheit an die Untere Naturschutzbehörde Ladadi gerichtet. Laut Aussage von dort handelt es sich dabei um einen typischen biologischen Prozess von

Anlandung und damit einhergehendes Trockenfallen. Auch die erneute Anfrage bei der zuständigen Behörde ergab keine neue bzw. andere Sachstandsbeurteilung.

Stellplatzsuche für das Historische Feuerwehrauto

Hier konnte eine Lösung gefunden werden. Die städtische Lagerscheune „Auf der Beune" kann nach einem statischen Gutachten als Unterstellmöglichkeit genutzt werden.

IKEK

Der jährliche Bilanzierungstermin fand am 27.04.2021 mit den Verantwortlichen der Dorf- und Regionalentwicklung Frau Michelssen und Frau Schade und dem Verfahrensbegleiter Herrn Haußmann statt.

Mehrzweckspielfeld

In der Zwischenzeit konnte das Mehrspielfeld repariert werden und ich gehe davon aus, dass unsere Kinder und Jugendlichen dies in Kürze wieder nutzen können.

Vollsperrung Kreuzung Jochartstraße/Römerstraße

Im Zuge der Bauarbeiten „Römerstraße" wird der Kreuzungsbereich Jochartstraße/Römerstraße vom 17.05. bis 04.06.2021 voll gesperrt.

Da in dieser Zeit die Anfahrt für Rettungsdienste und Großfahrzeuge zum Seniorenheim gewährleistet werden muss, wird in der Justus-von-Liebig-Straße (Seite der ungeraden Hausnummern) Haltverbot ab Freitag dem 07.05.2021 ausgewiesen.

Ferienspiele

Die angebotenen 30 Plätze sind bereits komplett ausgebucht. Aktuell suchen wir Betreuer. Pandemiebedingt braucht es auch hier besonderer Planungen und Regelung der Abläufe.

Projekt Mini-Half-Pipe

Der Förderausschuss des Regionalmanagements Darmstadt-Dieburg hat am 04.03.2021 getagt, um eine Priorisierung der vielen eingegangenen Bewerbungen für das diesjährige Regionalbudget vorzunehmen. Diese Priorisierung wurde notwendig, da die Summe des Betrags aller

	eingegangenen Bewerbungen größer war als die zur Verfügung stehenden Fördermittel. Das hierfür angewandte Verfahren ist vorgegeben und findet über eine Bewertung mittels Punktevergabe durch die berufenen Mitglieder des Förderausschusses statt. Unser Projekt "Mini-Halfpipe" konnte dabei keine ausreichende Punktzahl erhalten und wir erhalten daher keine Fördermittel im Rahmen des Regionalbudgets. **Bürgertestungen** **Aktuell versuchen wir neben REAS, Teststation am Rewe Markt und der DRK Testmöglichkeit weitere Testkapazitäten für unsere Bürger zu ermöglichen und sind in Gesprächen mit den Apotheken.**			
2.	**Bildung und Besetzung der Ausschüsse gem. § 62 HGO** **2.1 Haupt – und Finanzausschuss** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Haupt- und Finanzausschusses, er besteht aus 7 Mitgliedern. Der Ausschuss setzt sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammen; die Mitglieder sind schriftlich zu benennen. Folgende Personen werden von den Fraktionen benannt: SPD: Fritz Volz, Rolf Schellhaas CDU: Dirk Barkhausen FWG: Jörg Bernius, Ekkehard Gaydoul FDP: Martin Engelhardt Grüne: Matthias Bartels Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt. **2.2 Ausschuss Landwirtschaft Umwelt Bauen und Verkehr** Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90 die Grünen vor, zur Umbenennung in KULBV. Der Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen, und Verkehr wird inhaltlich um das Thema Klimaschutz erweitert und umbenannt in den Ausschuss Klimaschutz Umwelt Landwirtschaft Bauen und Verkehr	23	0	0

	Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen, und Verkehr umzubenennen in Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, und Verkehr – KULBV. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	15	7	1
	Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Ausschusses Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Verkehr, er besteht aus 7 Mitgliedern. Der Ausschuss setzt sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammen; die Mitglieder sind schriftlich zu benennen. Folgende Personen werden von den Fraktionen benannt: SPD: Dr. Eva Fritsch, Markus Gantzert CDU: Ralf Schneider FWG: Ira Liebig, Iris Weber FDP: Martin Engelhardt Grüne: Christiane Koohestanian Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
	2.3 Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur, er besteht aus 7 Mitgliedern. Der Ausschuss setzt sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammen; die Mitglieder sind schriftlich zu benennen. SPD: Rolf Schellhaas, Wilma Weber CDU: Jörg Wegel FWG: Jochen Gaydoul, Ludwig Reinheimer FDP: Georg Gaydoul Grüne: Brigitte Reemts Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
3.	**Neubesetzung des Schiedsamtes Groß-Bieberau** **Wahl von einer Schiedsperson und deren Stellvertreter*in** Die Stadtverordnetenversammlung wählt - mit 16 Stimmen Herrn Rolf Schellhaas als Schiedsperson und - mit 7 Stimmen Frau Laura Hochgenug als stellvertretende Schiedsperson			

	für den Schiedsamtsbezirk Groß-Bieberau.			
4.	**Wahl von vier Mitgliedern und deren Stellvertreter*innen in die Verbandsversammlung, Abwasserverband „Vorderer Odenwald“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Vorderer Odenwald“: als Mitglieder: 1. Jörg Bernius als Vertreter: 1. Iris Weber 2. Georg Weber als Vertreter: 2. Eva Fritsch 3. Georg Reinheimer als Vertreter: 3. Erich Glott 4. Martin Engelhardt als Vertreter: 4. Heinz Jung Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
5.	**Benennung eines Stellvertreters für das Vorstandsmitglied Bürgermeisterin Anja Vogt im Abwasserverband „Vorderer Odenwald“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt als stellvertretendes Vorstandsmitglied des Abwasserverbandes „Vorderer Odenwald“ Herrn 1. Stadtrat Walter Hochgenug. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
6.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Sparkassenzweckverband“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Sparkassen-Zweckverband als Mitglied: Herrn Bernd Führer als Vertreter: Frau Ira Liebig Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
7.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Wasserverband Gersprenzgebiet“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Wasserverband Gersprenzgebiet			

	als Mitglied: Frau Bürgermeisterin Anja Vogt als Vertreter: Herrn Jörg Wegel Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
8.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung „Zweckverband Abfall- und Werkstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW)“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Ldkrs. Da-Di als Mitglied: Herrn Thomas Jungfleisch als Vertreter: Herrn Fritz Volz Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
9.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung "Ekom21 – KGRZ Hessen"** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Verbandsversammlung Ekom21 - KGRZ Hessen als Mitglied: Herrn Heinz Jung als Vertreter: Herrn Ludwig Reinheimer Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
10.	**Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertretern in die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Senio“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt zu Vertretern — zu deren Stellvertreter 1. Herr Martin Engelhardt — 1. Frau Gisela Heckmann 2. Herr Dirk Barkhausen — 2. Frau Christiane Koohestanian für die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes SENIO“.			

	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
11.	**Wahl von Mitgliedern und deren Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt zu Vertretern — zu deren Stellvertreter 1. Herr Matthias Bartels — 1. Frau Iris Weber 2. Herr Martin Engelhardt — 2. Herr Fritz Volz für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
12.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter*in in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg“** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Zweckverband „Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg „ (GemKa) Herrn Jörg Wegel Herrn Heinz Jung als Stellvertreter Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
13.	**Wahl von einem Mitglied und dessen Stellvertreter in das Kuratorium der Diakoniestation Groß-Bieberau** Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Ekkehard Gaydoul als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung in das Kuratorium der Diakoniestation Groß-Bieberau, sowie Frau Christiane Koohestanian als Stellvertreterin der Stadtverordnetenversammlung in das Kuratorium der Diakoniestation Groß-Bieberau. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0

14.	**Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertretern in den Kindergartenausschuss der evangelischen Kirchengemeinde** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Kindergartenausschuss des evang. Kindergartens Groß-Bieberau als Mitglieder: 1. Herrn Jochen Gaydoul als Vertreterin Frau Bianca Stöhr 2. Frau Wilma Weber als Vertreterin Frau Brigitte Reemts Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
15.	**Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertretern in die Mitgliederversammlung "Verschwisterungskomitee"** Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den erweiterten Vorstand des Verschwisterungskomitees der Stadt Groß-Bieberau als Mitglieder: 1. Frau Iris Weber als Vertreter: Herrn Matthias Bartels 2. Herrn Ralf Schneider als Vertreter: Herrn Georg Gaydoul Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
16.	**Beschleunigung von Bebauungsplänen** <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Magistrat wird beauftragt, Entwürfe und Stellungnahmen von Bebauungsplänen im Rahmen der Offenlegung vor einer Beratung in der Stadtverordnetenversammlung direkt an den Ausschuss Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Verkehr (KULBV) weiterzuleiten. Gemäß § 50 Absatz 1, Satz 2 in Verbindung mit § 62, Absatz 1, Satz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) überträgt die Stadtverordnetenversammlung dem Ausschuss KULBV die Beschlussfassung über die im Aufstellungsverfahren von Bauleitplänen eingehenden Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen. Die übrigen bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung erforderlichen Beschlussfassungen bleiben davon unberührt und werden nicht an den Ausschuss KULBV übertragen. Die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen werden, wie bisher, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugestellt. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0

17.	**Erstattung von Krippen- und Kindergartenbeiträgen** Bürgermeisterin Anja Vogt erläutert den Sachverhalt. Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Krippen- und Kindergartenbeiträge für die Monate Februar, April und Mai 2021 taggenau mit den Eltern abzurechnen und Beiträge für nicht in Anspruch genommene Betreuungszeiten zu erstatten. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
18.	**Antrag der CDU-Fraktion** **Digitale Übersendung von Sitzungsunterlagen** Bürgermeisterin Anja Vogt informiert ausführlich über den Sachstand. Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Hauptsatzung sowie die Geschäftsordnungen der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates und des Ortsbeirates zu prüfen und über die Umsetzung soll abschließend im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
19	**Antrag der FWG-Fraktion: Projekt Pumptrack** Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgenden Antrag: Neben dem Ausschuss JSSK werden auch die Ausschüsse KULBV sowie H&F unabhängig voneinander mit der Beratung und gegebenenfalls mit einer Beschlussempfehlung zum Projekt Pumptrack beauftragt. Die endgültige Beschlussempfehlung für die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung obliegt dem Ausschuss H&F nach Vorlage der Ergebnisse aus den Ausschüssen JSSK und KULBV" Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	23	0	0
20.	**Anfrage der CDU-Fraktion** **Sachstand zum Projekt Pumptrack** Bürgermeisterin Anja Vogt informiert ausführlich über den Sachstand. 16. Dezember 2021 — Mitteilung über neues Projekt der TSG. Hinweis, dass ein Finanzbedarf seitens der Stadt von etwa 20 T€ bis 25 T€ gesehen wird.			

	17. Dezember 2021 — Erstkontakt mit Initiatoren, Vertreter des Landkreises, Leiter AES und einer Sportlehrerin der AES Zu diesem Zeitpunkt wurde der Wunsch an die Stadt herangetragen bei der Müllentsorgung zu unterstützen bzw. diese zu übernehmen. 08. Februar 2021 — Die Errichtung einer Pump-Track wird im Magistrat andiskutiert. Die Initiative wird grundsätzlich positiv gesehen. Wichtig ist dem Magistrat, dass alle Fakten bekannt sind und die Finanzierung sichergestellt ist. 22. Februar 2021 — In der HFA-Sitzung wird das Thema Pump-Track andiskutiert. Eine Präsentation (wurde in Papierform ausgeteilt) sollte hier der Veranschaulichung und groben Vorstellung des Projektes dienen. Der Magistrat sollte das Projekt beratend unterstützen und zu gegebener Zeit im JSSK und in der STVV berichten. (Protokoll 27.02.2021). 08. März 2021 — Beschluss Stadtverordnetenversammlung 80.000 € mit Sperrvemerk im Haushalt einzustellen 29. März 2021 — Videokonferenz mit Landkreis, AES und Initiatoren Hier hat Bürgermeisterin Anja Vogt aus Sicht der Stadt Groß-Bieberau insoweit Stellung genommen, dass die Stadt im Haushaltsplan 2021 einen Zuschussbetrag in Höhe von 80.000 € eingestellt hat. Nach Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht und nach Freigabe des unter Sperrvermerk eingestellten Betrages durch die Stadtverordnetenversammlung könnte ein Zuschuss gewährt werden. Die im Konzept von der Stadt gewünschte Entsorgung des Mülls an drei Tagen in der Woche ist sicher darstellbar, wenngleich das Thema Müllentsorgung grundsätzlich in der Stadt immer mehr Raum einnimmt. Für das Projekt Pumptrack wäre ein personeller Aufwand von etwa 182 h/Jahr ohne Installationskosten für die Müllbehälter und Müllentsorgungskosten nach Fertigstellung des Projekts einzuplanen. Wichtig war an dieser Stelle und das wurde ausdrücklich angesprochen die realistische und gewissenhafte Finanzierungsplanung. Der Kreis hat in dieser Videokonferenz signalisiert, dass er das Projekt unterstützen möchte. Hier spielen auch die Rahmenbedingungen des Grundstücksüberlassungsvertrages (Dauer der Überlassung) eine Rolle.			

29.März 2021	Der Magistrat sieht die Unterstützung der Finanzierung im Hinblick auf die Regelungen zur Vereinsförderung kritisch.
22. April 2021	Sitzung des Förderausschusses LAG Lokale Aktionsgruppe LEADER
06. Mai 2021	Persönliches Gespräch mit zwei Initiatoren – Schwerpunkt: Aufhebung Sperrvermerk

Es gab umfangreiches Informationsmaterial per Mail in Summe sind im Rathauspostfach der Bürgermeisterin fast 70 Mails eingegangen mit sehr vielen unterschiedlichen Anlagen.

Das Ergebnis des letzten Gespräches mit den Initiatoren war:

Frau Vogt habe in dem Gespräch erläutert, dass es zur Aufhebung des Sperrvermerkes einer Entscheidung des Parlamentes bedarf. Die Auszahlung des Betrages setzt einen genehmigten Haushalt voraus. Aus Sicht der Bürgermeister und diese resultiert aus vielen Gesprächen und auch Schreiben von Stadtverordneten und Bürgern, besteht ein Bedarf an einem Austausch in den Ausschüssen JSSK, LUBV und H & F. Diesen Standpunkt habe Sie auch im Gespräch mit den Initiatoren vertreten und darauf hingewiesen, dass Sie eine Überweisung in Ausschüsse selbst nicht vornehmen kann.

Zur Frage der Terminierung der Ausschusssitzungen

Bislang lag nur eine Zuweisung an den JSSK vor, Frau Vogt würde eine Überweisung in die Ausschüsse LUBV und anschließend H&F sehr begrüßen. Zur Beratung in den Ausschusssitzungen bedarf es zunächst der Konstituierung der Ausschüsse, zu der unser Stadtverordnetenvorsteher einladen wird. Die Konstituierung der Ausschüsse wird am 27. Mai 2021 um Zeit zu sparen, kurz hintereinander erfolgen. Anschließend werden die Sitzungen in Absprache zwischen den Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin terminiert und die Tagesordnung abgestimmt.

Zur Frage der Bauantragstellung

Der Bauantrag liegt aktuell zur Stellungnahme im Magistrat vor und wurde zunächst zurückgestellt. Unter anderem soll noch geklärt werden, inwieweit hier der Nachweis von Stellplätzen und auch der die Regelung z.B. zur Benutzung von Toiletten, Reinigung usw. klärungsbedürftig ist. Insgesamt sieht Bürgermeisterin Anja Vogt noch einen erheblichen Abstimmungsbedarf und hält daher, wie bereits erwähnt, die Diskussion in den Ausschüssen für dringend erforderlich. In den letzten Wochen gab es zu diesem Projekt viele Anfragen und auch viel Kritik.

Grundsätzlich kann die Bürgermeisterin hier feststellen, dass es sich nicht um eine grundsätzlich ablehnende Haltung zum Projekt

Pumptrack handelt. Im Gegenteil, die Idee und die Initiative und das Engagement der Initiatoren wird ausdrücklich auch von allen Fraktionen gesehen und begrüßt.
Problematisch ist an dieser Stelle der aufgebaute Zeit- und Entscheidungsdruck und die Tatsache, dass Rahmenbedingungen wie Größe, Kosten, Standort usw. nicht mehr zu Disposition stehen, wohingegen die Stadt einen erheblichen Kostenanteil tragen soll.

Wie ist Ihre Haltung zu diesem Projekt?
Hier gilt für Bürgermeisterin Anja Vogt nach wie vor:

Das Projekt hält sie dem Grunde nach wie sicher auch die meisten Anwesenden für sehr wünschenswert, unsere Kinder und Jugendlichen wären/sind begeistert und sie gehe davon aus, dass die Anlage eine sinnvolle Ergänzung zu den übrigen Angeboten unserer Vereine wäre. Auch die Attraktivität unserer Stadt nähme zu und, was ihr besonders am Herzen liegt, unser Schulstandort würde profitieren.

Wichtig ist ihr aber auch, dass alle wichtigen Rahmenbedingungen, hier insbesondere die Finanzierung des Baus und auch des Betriebes (hier besonders Instandhaltung und eventuelle Betriebskosten) für die Dauer des Betriebes der Anlage geklärt sind.
Eine Investitionssumme von 80.000 € ist ein sehr hoher Betrag. Dass unsere wirtschaftliche Lage mehr als angespannt ist, brauche sie an dieser Stelle nicht noch einmal auszuführen. Es muss in jedem Fall verhindert werden, dass weitere Kosten oder weiter Folgekosten auf die Stadt zukommen.

Zur Frage der Kenntnis des Finanzierungsstandes

Aktueller Kenntnisstand ist folgender:

Gesamtkosten des Projektes: ca. 238.000 €
Spendeneingang: 30.000 €
Zuschuss LEADER-Förderung unter Voraussetzungen: 78.979,00 €
Zuschuss Stadt mit Sperrvermerk: 80.000 €

Delta Stand gestern Abend: 49.021 €

Weitere Förderanträge sind anhängig:
Sparkassenstiftung 10.000 €
Sportkreis Darmstadt 23.000 €

(Delta dann ggf. noch 16.021 €)

Folgende Themen wurden mit der Kommunalaufsicht bzw. dem Revisionsamt abgestimmt:

Problematik Vereinsförderrichtlinie: Die Vereinsförderrichtlinie sieht einen förderfähigen Höchstbetrag von maximal 15 Prozent einer Investition vor. Der Antrag auf Vereinsförderung muss jeweils bereits am 15. Juli des Vorjahres gestellt werden. Vor Beginn der Maßnahme Baumaßnahme sind Pläne, Erläuterungen und Finanzierungsnachweise bei der Stadt Groß-Bieberau einzureichen.

Soweit unsere Vereinsförderrichtlinie.

Vor diesem Hintergrund hat Bürgermeisterin Anja Vogt zunächst Kontakt mit dem Leiter des Revisionsamtes aufgenommen und um eine Stellungnahme gebeten, einen Auszug daraus zitiert sie an dieser Stelle:

An dem Projekt „Pumptrack" ist nach Ihren Angaben, Antragsteller der Verein TSG 1892 Groß-Bieberau.
Auch im Entwurf des Grundstücksüberlassungsvertrages ist der Verein der Vertragspartner, folglich ist der Verein auch der Projektträger.
Der Beschluss zur Auszahlung erfolgt nach den u.g. Angaben durch die Stadtverordnetenversammlung, da die Stadtverordnetenversammlung auch die Vereinsförderrichtlinie beschlossen hat, ist es nach unserer Auffassung auch möglich durch dieses Gremium die Auszahlung zu veranlassen.
Ob es sich nun um einen Investitionszuschuss im Rahmen der Vereinsförderung oder um einen allgemeinen Investitionszuschuss im Rahmen der Jugendförderung spielt hierbei keine Rolle.
Ungeachtet der obigen Ausführungen und unserer Einschätzungen ist auf Grund des Sachverhaltes und seiner rechtlichen Auswirkungen eine ergänzende Rechtsberatung (beispielsweise durch die Kommunalaufsicht) ausdrücklich zu empfehlen.

Aus Sicht des Revisionsamtes entscheidet die Stadtverordnetenversammlung, ob dieser Zuschuss so in Ordnung geht. Das Revisionsamt sieht hier kein Problem.

Ergänzend Bürgermeisterin Anja Vogt auf Anraten des Revisionsamtes noch Kontakt mit der Kommunalaufsicht aufgenommen. Auch hier konnte inzwischen bereits eine Rückmeldung verzeichnet werden, aus der an dieser Stelle ebenfalls auszugsweise zitiert wird:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau hat eine Richtlinie zur Förderung ortsansässiger Vereine verabschiedet, an die der Magistrat bei seinen Entscheidungen über einzelne Förderanträge gebunden ist. Richtlinien regeln den internen Dienstbetrieb, sie haben aber keine direkte Außenwirkung und begründen daher keinen Rechtsanspruch auf die Durchführung einer entsprechenden Förderung. Im Einzelfall kann daher durch Mehrheitsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung davon abgewichen werden.
Ich sehe daher die Entscheidung bei Ihrer Stadtverordnetenversammlung, ob sie sich bei dem finanziellen Zuschuss zur Pumptrack an ihre eigene

Richtlinie halten möchte oder durch einfachen Mehrheitsbeschluss davon abweicht und den Investitionszuschuss im Rahmen der Jugendförderung, wie ursprünglich geplant, beschließt. Wenn ich das Konzept der Pumptrack richtig verstanden habe, soll sie der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und nicht nur den Mitgliedern der TSG 1892 Groß-Bieberau. Auch vor diesem Hintergrund muss sich die Stadtverordnetenversammlung fragen, ob es sich wirklich um eine reine Vereinsförderung handelt.

Für den Fall, dass zu dem Thema eine weitere juristische Auskunft für erforderlich gehalten wird, empfiehlt die Kommunalaufsicht die Einbindung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Im Hinblick auf die deutliche Aussage sowohl des Revisionsamtes als auch der Kommunalaufsicht hält Bürgermeisterin Anja Vogt eine Anfrage beim HSGB für entbehrlich. Die Ausführungen sind klar und führen nachvollziehbar zu dem Ergebnis, dass die gewählten Vertreter der Stadtverordnetenversammlung es hier in der Hand haben. Eine Rechtsauskunft des Hessischen Städte- und Gemeindebundes nimmt längere Zeit in Anspruch.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:30 Uhr.

Der Schriftführer:

Nikolai Heil

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Bernd Führer